

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz

Neumünster, 19. November 2019

AZ: 37.0 Herr Kasulke

Drucksache Nr.: 0467/2018/DS

=====

| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
|--|------------|--------|----------------------|
| Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz | 03.12.2019 | Ö | Endg. entsch. Stelle |

Berichterstatter:

OBM / Stadtrat Oliver Dörflinger

Verhandlungsgegenstand:

Raumplanung für die Erweiterung der Feuer- und Rettungswache im Gefahrenabwehrzentrum

Antrag:

Das durch die Verwaltung vorgestellte und in der Drucksache beschriebene Raumprogramm für einen Erweiterungsbau der Feuer- und Rettungswache im Gefahrenabwehrzentrum wird als Planungsgrundlage beschlossen. Das Ergebnis der Ermittlung der Investitionssumme ist für eine weitere Beratung den zuständigen Gremien vorzulegen.

ISEK:

Im Notfall schnell, qualifiziert und angemessen helfen

Finanzielle Auswirkungen:

Die Höhe der erforderlichen Investitionsmittel ist zu ermitteln.

Begründung:

Die jetzige Feuer- und Rettungswache wurde auf der Grundlage der Bedarfsabdeckung der Einsatzzahlen von 2009 geplant und gebaut. Die Einsätze im Rettungsdienst haben sich seither fast verdoppelt.

Mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes wurde ein neues, den Anforderungen des geänderten Rettungsdienstgesetzes angepasstes Eckpunktepapier verhandelt und vereinbart; hierin sind grundsätzliche Abrechnungsmodalitäten festgelegt. Unter anderem wurde die Betreuung der Auszubildenden, das Qualitätsmanagement und die ärztliche Leitung des Rettungsdienstes personell bewertet; hieraus resultiert ein Bedarf an zusätzlicher Bürofläche. Mit dem aktuellen Rettungsmittel- und Personalbedarfsgutachten sind die Einsatzzahlen des Rettungsdienstes bis zum Jahr 2023 prognostiziert worden. Dieses Gutachten wurde dem Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Sitzung vom 22.10.2019 vorgestellt. Insbesondere diese Fallzahlentwicklung bedingt einen Mehrbedarf an Rettungsmitteln und Einsatzkräften und daraus folgend einen Raumbedarf, der in der jetzigen Rettungswache nicht mehr gedeckt werden kann.

Beim Brandschutz ist der Bedarf an Bürokapazitäten sowohl in den Leitungsfunktionen als auch in der Sachbearbeitung gestiegen. So sind beispielsweise eine neue Arbeitsgruppenleiterstelle (Einsatzplanung, Administration freiwillige Feuerwehr) eingerichtet worden, im Bereich Technik, Einsatzunterstützung, Digitalfunkservicestelle und Atemschutz wurden Sachbearbeiterstellen geschaffen. Da schon hierfür die Räumlichkeiten fehlen, wurden Werkstattbereiche eingeschränkt (Funkwerkstatt) oder vorerst aufgegeben (Tischlerei), der Personalrat hat (mit Zustimmung) seinen Bereich in der Verwaltung freigemacht. In der Ausbildung hat sich gezeigt, dass die Unterbringung eines Referendars nicht ausreichend ist. Neben einem personellen Aufwuchs bleibt auch die technische Ausstattung nicht auf dem alten Stand. Abrollbehälter, die zzt. unter dem Schleppdach stehen, bedürfen eines besseren Witterungsschutzes. Das Land unternimmt große Anstrengungen zur Stärkung der überörtlichen Gefahrenabwehr, so dass auch in Neumünster weitere Fahrzeuge und Geräte hinzukommen.

In dem Raumprogramm (Anl. 1) sind die Bedarfe zusammengefasst. Die Flächen sind überwiegend den DIN 13049 (Bemessungs- u. Planungsgrundlage für Rettungswachen) und 14092 (Planungsgrundlagen für Feuerwehrhäuser) entnommen. Dem Erweiterungsbedarf für den Rettungsdienst ist von den Kostenträgern am 31.07.2019 zugestimmt worden (Anl. 2). Ergänzende Anforderungen an das Gebäude auf Grund der Nutzung bzw. aus Gründen des Klimaschutzes sind in der Anl. 3 definiert.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Oliver Dörflinger
Stadtrat

Anlagen:

- Anl. 1 – Raumplanung für die Erweiterung der Feuer- und Rettungswache
- Anl. 2 – Anerkennung des Flächenbedarfs durch die Kostenträger
- Anl. 3 – Weitere Anforderungen an das Gebäude

Flächenbedarf für den Erweiterungsbau FD 37

| | Nutzung | Fläche [m2] | Erläuterung | Besondere Anforderungen |
|--|----------------------------------|---------------|---------------------------------|---------------------------------------|
| R e t t u n g s d i e n s t | Abteilungsleiter Rettungsdienst | 17 | Einzelbüro mit Besprechungsteil | |
| | ÄLRD mit Assistent | 25,5 | Dreierbüro | |
| | Praxisanleiter / QM-Manager | 17 | Doppelbüro | |
| | Desinfektor | 17 | Doppelbüro | |
| | Reservebüro | 17 | Doppelbüro | |
| | Besprechungsraum | 22 | für alle | |
| | Teeküche | 11 | für alle | |
| | Kopier-/Druckraum | 8 | für alle | |
| | Lehrsaal Rettungsdienst | 80 | Aus-/Fortbildung Rettungsdienst | Beamer-Anschluss, Fernsehanschluss |
| | Lager - Ausbildung | 20 | Lagerung Ausbildungsmaterial | |
| | Fachausbilderbüro / Praktikanten | 17 | Doppelbüro | |
| | Lager Rettungsdienst | 40 | für Rettungsdienstmaterial | |
| | Toiletten D/H | | | Größe ist vom Fachplaner zu ermitteln |
| | Umkleieräume | 21,14 | | |
| | Bereitschaftsräume | 90,66 | | |
| | Ruheräume | 33,73 | | Fernsehanschluss |
| | Sanitärräume (Duschen D/H) | 38,71 | | |
| | Zwischensumme 1 | 475,74 | | |
| | 4 RTW/KTW - Einsatz | 220 | | |
| | 4 x RTW/KTW - Reserve | 220 | | |
| 1 x NEF - Reserve | 55 | | | |
| 1 x PKW OrgL | 55 | | | |
| 1 PKW Tagesdienst | 55 | | | |
| Gesamtsumme Rettungsdienst | 1080,74 | | | |

Stand:

24.10.2019

Flächenbedarf für den Erweiterungsbau FD 37

| | | | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|---------------|--|--|
| F w / K a t S | AGL Atemschutz/Gefahrgut (AS/GSG) | 17 | Einzelbüro mit Besprechung | Büro soll anderweitig genutzt werden |
| | Mitarbeiter AGL AS/GSG | 17 | Doppelbüro | Büros derzeit nicht vorhanden-fliegender Arbeitsplatz |
| | AGL Ausbildung | 17 | Doppelbüro inkl. Arbeitsplatz für 1 Auszubildenden | Büro soll anderweitig genutzt werden |
| | Mitarbeiter AG Ausbildung | 17 | Doppelbüro | Büros derzeit nicht vorhanden-fliegender Arbeitsplatz |
| | Aktenlager | 20 | Archivierung von Unterlagen | Büro soll anderweitig genutzt werden |
| | Personalrat FD 37 | 20 | Einzelbüro mit Besprechung für 8 Personen | derzeit in der Tischlerei untergebracht |
| | 2 x Referendarzimmer | 60 | für externe Referendare/Ausbildungsbeamte | 2 x Einzelzimmer mit integrierter Dusche/Toilette und Kochnische |
| | Zwischensumme 3 | 168 | | |
| | Stadtwehrführung und Stellvertretung | 20 | Doppelbüro | Raum für die Arbeit des StFwV ist zu gering |
| | Fachwarte StFwV | 20 | Doppelbüro | |
| | Aktenlager StFwV | 20 | Archivierung von Unterlagen | |
| | Besprechung allg | 22 | allgemeiner Besprechungsraum | Beamer-Anschluss, Fernsehanschluss |
| | Kleiderkammer StFwV | 50 | | Ternnung der Kleiderkammern BF/FF notwendig- Platz zu klein |
| | Zwischensumme 4 | 132 | | |
| | Stellplatz Einsatzleitwagen 2 | 56,25 | 12,5 x 4,5 m gem. DIN 14092 | Landesbeschaffung, kommt in 2020 |
| | Stellplatz Abrollbehälter Energie 1 | 56,25 | 12,5 x 4,5 m gem. DIN 14092 | vorhanden, steht unter dem Schleppdach |
| | Stellplatz Anhänger Energie 2 | 56,25 | 12,5 x 4,5 m gem. DIN 14092 | Landesbeschaffung, kommt in 2020 |
| | Stellplatz Netzersatzanlage 100 KVA | 56,25 | 12,5 x 4,5 m gem. DIN 14092 | Landesbeschaffung, kommt in 2020 |
| | Stellplatz Netzersatzanlage 100 KVA | 56,25 | 12,5 x 4,5 m gem. DIN 14092 | Landesbeschaffung, kommt in 2020 |
| | Abrollbehälter Schlauch | 56,25 | 12,5 x 4,5 m gem. DIN 14092 | vorhanden, steht unter dem Schleppdach |
| | Abrollbehälter Mulde | 56,25 | 12,5 x 4,5 m gem. DIN 14092 | vorhanden, steht unter dem Schleppdach |
| | Abrollbehälter Aufenthalt | 56,25 | 12,5 x 4,5 m gem. DIN 14092 | vorhanden, steht unter dem Schleppdach |
| | Reservestellplatz | 56,25 | 12,5 x 4,5 m gem. DIN 14092 | Aufwuchsreserve |
| | Schleppdach | 300 | für Leiterprüfung / Übung | |
| | Zwischensumme 5 | 806,25 | | |
| Gesamtsumme KatS/Fw | 1106,25 | | | |
| Gesamtsumme Erweiterungsbau | 2186,99 | | | |

Stand:

24.10.2019